



➤ **Jef Verheyen** (*Itegem 1932 - † St.-Saturnin-lès-Apt (Vaucluse) 1984),
Maler
Lichtkolk (Lichtstrudel), 1968

Werkbeschreibung:

„Farben erscheinen und verschwinden, wie ein Regenbogen kommt und aufgelöst wird.“ Diese Erkenntnis Verheyens ist an dem Gemälde Lichtkolk nachzuvollziehen: Bunte Farbverläufe tauchen auf und lassen sich doch nie konkret festhalten. Mithilfe von Meditation und Philosophie vertiefte sich Verheyen in die Frage, was der Sinn und die Gestalt von Farbe seien. Inspiriert von Paul Klee und Yves Klein strebte er danach, die Farbe selbst zum Thema zu machen und Werke zu schaffen, in die der Betrachter visuell eintauchen kann. Verheyen stand im Austausch mit der Düsseldorfer ZERO-Gruppe und war wie diese in der wegweisenden Ausstellung Monochrome Malerei 1960 in Leverkusen vertreten.

Abmessungen

Objekt: 182 x 181,5 cm

KUNST HALLE BREMEN



↗ Jef Verheyen (*Itegem 1932 - † St.-Saturnin-lès-Apt (Vaucluse) 1984), Maler
Lichtkolk (Lichtstrudel), 1968

Raum ausgestellt: OG Raum 29
Inventarnummer 1497-2011/41
Permalink ↗ [DE-MUS-027614/object/15279](https://www.kunsthalle-bremen.de/DE-MUS-027614/object/15279)

Werkinformationen

Künstler Jef Verheyen (*Itegem 1932 - † St.-Saturnin-lès-Apt (Vaucluse) 1984), Maler

Werk
Titel
Lichtkolk (Lichtstrudel)
Entstehungsdatum
1968

Grunddaten
Abmessungen:
Objekt: 182 x 181,5 cm
Werktyp: Gemälde
Technik: Polyvinyl auf Leinwand
Erwerb information:
2011
Erworben durch eine Spende der Karin und Uwe Hollweg Stiftung aus der Sammlung Roselius des Museums Weserburg, Bremen 2011

Creditline © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Marcus Meyer Photography, © alle Rechte vorbehalten